

2 + 3 Ultra HD live per Rundfunk und als App

Für den neuen Fernsehstandard Ultra HD gibt es immer mehr Inhalte: als Demo-Kanäle für Satelliten-Haushalte, zur Vorführungen im Fachhandel, als Signalzuführung für Kabelnetzbetreiber und IP-basiert als Video-Abwurf.

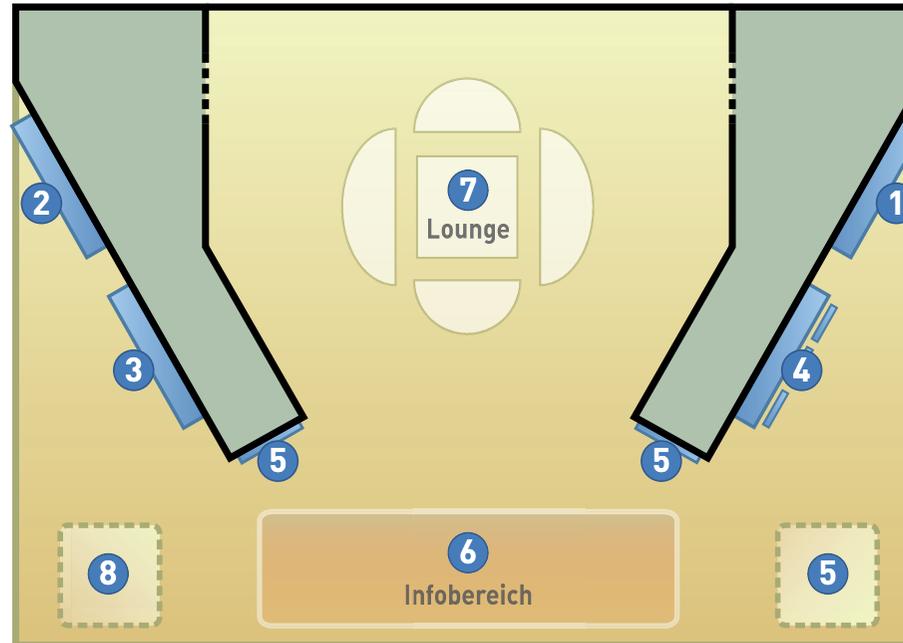
Zur IFA starten die ersten Ultra HD-TV-Sender.

5 Mobile Medien und Konvergenz

Mobile Mediennutzung auf portablen Geräten bzw. unterwegs erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ein-Chip-Lösungen erlauben die Nutzung von Rundfunk und Mobilfunk über ein Bildschirmgerät. Der neue Videokompressions-Standard HEVC macht diese Konvergenz noch effektiver.

8 Web-Surf-Station

Der neue Web-Auftritt der Deutschen TV-Plattform startet zur IFA 2015: Er fokussiert mit vier Themen- und vier Leistungs-Bereichen deutlicher als bisher auf Wissensvermittlung für ein breites Publikum.



Aktuelle Informationen und Hintergrundwissen rund um Trends und Innovationen beim digitalen Fernsehen, Publikationen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.tv-plattform.de

6 Infobereich

Am zentralen Counter des Standes erhalten Besucher Auskunft zur Technologie-Entwicklung rund um digitale Medien, sowie aktuelle Flyer und Broschüren der Deutschen TV-Plattform.

1 DVB-T2 HD



DVB-T2 kommt in Deutschland mit HEVC, dem neuen Video-Kompressions-Standard. So wird das verbleibende Frequenzspektrum für Antennenfernsehen hoch-effektiv genutzt, so bietet DVB-T2 HD mehr Programme als DVB-T, noch dazu in höherer Bildqualität (HDTV). Das Berliner Test-Signal live!

4 Interaktive Navigation mit Second Screen

Ultra HD bietet durch die besonders hohe Auflösung mehr Details: Mit der Zoom-Funktion können mehrere Nutzer im Ultra HD-Bild navigieren und sich einen Bild-Ausschnitt zum Beispiel auf ein Tablet „mitnehmen“ – und das in HDTV-Auflösung! Ein Projekt des Fraunhofer HHI.

7 Lounge Area

Die Lounge ist Treffpunkt für Experten und Fachbesucher des Standes der Deutschen TV-Plattform im TecWatch.